

KURZGEFASSTES
ETYMOLOGISCHES WÖRTERBUCH
DER
GOTISCHEN SPRACHE
von
Dr. C. C. U H L E N B E C K,
Professor an der Univ. Leiden.
ZWEITE VERBESSERTE AUFLAGE.

AMSTERDAM.
JOHANNES MÜLLER.
1900.

faian tadeln, ablautend mit *f i j a n*, zur wz. **pēi-*, **pī-* (vgl. lat. *pēior* schlechter, gr. *πῆμα* leid, verderben, ai. *pāpá-* schlecht, *pāpmán-* unheil, schaden, sünde).

faih n. betrug (dazu *b i f a i h ō*, *bifaihōn*), vgl. mit abweichendem consonantismus an. *feikn* verderben, ags. *fácen*, as. *fēcan*, ahd. *feihhan* arglist und ags. *ficol* unbeständig, frivol (also wz. **peik-*, **peig-*). Ausserhalb des germ. finden wir **peik-* und **peix-*: lit. *pêikti* fluchen, *piktas* böse, *pýkti* zornig werden, apr. *-paikā* trügt, air. *óech* feind (ags. *bepécan* betrügen geht als lehnwort auf kelt. **poiko-* zurück), ai. *píçuna-* böse gesinnt, verräterisch, verläumderisch, *piçācá-* daemon. Vgl. *f i l u f a i h s*.

faihōn, s. *b i f a i h ō* (*bifaihōn*).

faihs, s. *f i l u f a i h s*.

faihu n. vermögen, geld, an. *fé*, ags. *feoh*, as. *fēho*, ahd. *fihu*, *fēho* vieh, vermögen, alit. *pekus*, apr. *pecku*, lat. *pecu*, *pecus*, avest. *pasu-*, ai. *paçú-* (*páçu-*) vieh. Auffällig ist das *k* im baltischen gegenüber avest. *s*, ai. *ç* (s. ähnliches unter *s w a í h r a*). Vgl. für die bedeutungsentwicklung 'vieh, vermögen, geld' lat. *pecūlium* vermögen, *pecūnia* geld zu *pecu*, *pecus* und *s k a t t s*.

faihufriks geldgierig, an. *frēkr* gierig, kühn, ags. *frēc* verwegen, ahd. *frēh* habsüchtig, begierig, unerklärt (Kauffmann, Beitr. 12, 514 und Hirt, Beitr. 23, 352 denken an zusammenhang mit *f r a í h n a n*). Davon *faihufrikei* f. geldgier, vgl. ahd. *frēcī*, *frēcchī* habsucht, begier.

faihugaírns habsüchtig, an. *fégjarn*, s. *f a í h u* und *g a í r n e i* (*gaírns*).

faihugeigō f. habsucht, s. *f a í h u* und *g e i g a n*.

faihubraihns m. (oder *faihubraihn* n.?) reichthum enthält als zweites compositionsglied *-braihns* gedränge, haufe, menge, zu *þ r e i h a n*.

faír ver-, untrennbare partikel, ahd. *fir-*, *far-* (vgl. *f a ú r*, *f r a*). Wahrscheinlich ist *faír* aus idg. **peri* entstanden (vgl. *fri-* in *f r i s a h t s*) und identisch mit lit. *pêr* durch (vgl. aksl. *prě-*, russ. *pere-* durch, über einen raum hin), lat. *per* durch, gr. *περί*, *πέρι* um, über, avest. *pairi* vor, gegen (als praefix 'um'), ai. *pári* rings, um, gegen, von-her.

faírguni n. berg, ags. *firgen-* waldhöhe, ahd. *Virgunnia* Böhmerwald und Erzgebirge, an. *Fjörgyn* mutter des donnergottes, kelt. *Hercynia silva*, zu ags. *furh* fichte, ahd. *foraha* föhre, lat. *quercus* (aus **perqos*) eiche, skr. *parkaṭī* ficus infectoria und lit. *Perkúnas* donnergott, eigl. 'eichengott' (Hirt, Idg. forschungen 1, 479 f. f.). Anders Wiedemann (Idg. forschungen 1, 436), der aksl. *pragŭ* schwelle, russ. *poróg* schwelle, stromschnelle vergleicht. S. noch von Grienberger (Arch. f. slav. phil. 18, 13), dessen ausführungen mich nicht überzeugen. Synonyme wörter findet man unter *b a í r g a h e i*.

faírhws m. welt, an. *fjor*, ags. *feorh*, ahd. *fērah* leben, an. *firar*, ags. *firas* männer, menschen, as. *mid firihun*, ahd. *mit firahim* unter den menschen (vgl. krimgot. *fers* mann = got. **faírhws*). Gr. *παπίδες*

zwerchfell liegt begrifflich zu weit ab. Verfehlt ist auch von Grienbergers erklärungsversuch (Arch. f. slav. phil. 18, 14 f.), der als grundbedeutung 'das herz, als schlagendes' annimmt und lit. *Perkúnas* heranzieht.

faírina f. beschuldigung, schuld, an. *firn*, ags. *firen*, as. ahd. *firina* verbrechen. Vielleicht ist *faír-* praefix und darf man an zusammenhang mit *inilō* denken.

faírinōn beschuldigen, an. *firna* dasselbe, ags. *firenian* sündigen, ahd. *firinōn* mit schuld beflecken, zu *faírina*.

faírneis alt, ags. *fyrn* alt, as. *fěrn* vergangen (vom jahre), ahd. *firni* alt (daneben mit anderer ablautsstufe an. *forn* alt, as. ahd. *forn* ehemals), zunächst verwant mit lit. *pėrnai* im vorigen jahr und ap. *parana-* ehemalig, früher. Vgl. an. *í fjǫrð*, mhd. *věrt*, air. *inn-urid*, gr. *πέρυτι, πέρυσι*, armen. *heru*, ai. *parút* im vorigen jahr, welche als zweites compositionsglied *-ut aus *-wet (vgl. gr. *ἔτος* jahr) zu enthalten scheinen. Wahrscheinlich ist idg. *per- alt, vergangen mit *per- fern (s. *faírra*) urspr. identisch. Von *faírneis* ist *faírniþa* f. alter (vgl. an. *fyrnd*) abgeleitet.

faírra fern (davon *faírraprō* von ferne), an. *fjarre*, ags. *feor*, as. *fēr*, ahd. *fērro*, vgl. air. *ire* jenseitig, gr. *πέρα* weiter, *πέραν* jenseits, *περαῖος* jenseitig, armen. *heri* fern, ai. *pára-* entfernter, *parás* fern, weiter, jenseits (neben *purás* vor, avest. *parō* vor, von-her, gr. *πάρος* früher, vor, s. *faúr*). Verwantschaft mit *faírneis* ist wahrscheinlich.

faírweitjan umherspähen, auf etwas hinsehen, zu *witana*.

faírweiti n. schauspiel, zu *faírweitjan*.

faírna f. ferse, as. *fěrsna*, ahd. *fěrsana*, daneben der *i*-stamm ags. *fyrns*, urverwant mit lat. *perna* hinterkeule, schinken (dazu *pernix* schnell, hurtig), gr. *πέρνα* ferse, schinken, avest. *pāšna-*, ai. *pārṣṇi-* ferse (= ags. *fyrns*).

falpan falten, an. *falda*, ags. *fealdan*, ahd. *falten*, mit *-falps* (s. *ainfalps*) zu gr. - *παλτος*, -*πλασιος* -fach, -fältig und skr. *puṭa-* falte, tasche, tüte. Doch aksl. *pletq* flechte muss von *falpan* getrennt werden (s. *flahta*).

fana m. stück zeug, schweisstuch, ags. afris. *fana*, as. ahd. *fano* zeug, tuch (ags. *gúðfana*, ahd. *gundfano* fahne), sicher verwant mit lat. *pannus* lappen, gr. *πῆνος, πηνίος* (dor. *πᾶνίου*) einschlagfaden. Man vergleicht lit. *pinti* flechten, aksl. *pęti* spannen, *opona* vorhang (*o-pona*), *ponjava* umhang, kleid, welche wörter jedenfalls mit *spinnan* verwant sind: die idg. wz. ist *spen-, *pen-.

fani n. kot, an. ags. *fen*, afris. *fenne*, ahd. *fenna* sumpf, urverwant mit apr. *pannean* moosbruch, gall. *ana* sumpf, wozu vielleicht noch skr. *pañka-* schlamm, kot, sumpf und ags. *fúht*, ahd. *fūht* feucht (Lidén, Bezz. Beitr. 21, 93).

faran fahren, wandern, an. *fara*, ags. as. ahd. *faran*, wozu das causativum an. *fóra* bringen, ags. *féran* gehen, ziehen, as. *fōrian*, ahd. *fuoren* führen, urverwant mit aksl. *perq*

fliege (inf. *pīrati*, *prati*), *pariti* fliegen, schweben, gr. *πείρω* durchdringe, *πόρος* durchgang, furt, *πορεύομαι* reise, ai. *píparti*, *pāráyati* führt hinüber u. s. w. Vgl. *f a í r*, *f a í r n e i s*, *f a í r r a*, *f a r j a n*, *f a ú r*, *f a ú r a*, *f r a*, *g a f a ú r d s*.

farjan zu schiffe fahren, an. *ferja*, ags. as. *ferian*, ahd. *ferjen*, zu *f a r a n*.

faskja m. binde, aus lat. *fascia* entlehnt.

fastan festhalten, fasten, an. *fasta*, ags. *fæstan*, ahd. *fastēn*, *fastōn* fasten (aksl. *postŭ* fasten, fastenzeit, *postiti* fasten sind lehnwörter aus dem germ.), zu **fastu-*, an. *fastr*, ags. *fæst*, as. *fast*, ahd. *festi* fest, dem armen. *hast* fest vollkommen entspricht. Wegen des verwanten ai. *pastyà-* haus und hof, feste wohnstätte ist die idg. grundform mit *st*, nicht mit *zd* anzusetzen (Beitr. 20, 328). Vgl. *f a s t u b n i*.

fastubni n. haltung, beobachtung, fasten, vgl. an. as. ahd. *fasta* fasten, fastenzeit, zu *f a s t a n*.

faþa f. zaun, mhd. *vade* zaun, scheidewand, unbekannten ursprunges.

faþs, s. *b r ū þ f a þ s*.

faúhō fuchs, an. *fóa*, ahd. *foha*, daneben mit *s*-suffix ags. *fox*, as. *fohs*, ahd. *fuhs* (an. *fox* im übertragenen sinne für 'betrug'). Wahrscheinlich ist *faúhō*, *fuchs* urspr. 'das geschweifte tier': vgl. avest. *pusā-* zopf, kopfputz, ai. *púccha-* schwanz, schweif und die slavische wz. *pŭch-*, *pych-*, *puch-*, welche 'blasen, aufblasen, aufgedunsen sein' u. dgl. bedeutet und deren *ch* auf idg. *ks* (= ahd. *hs* in *fuhs*) zurückgehen kann. Man beachte insbesondere russ. *puch* flaumfedern, daunen, milchhaar, feines wolliges haar an tieren, *pušístyj* wollig, dicht, buschig (s. Beitr. 22, 538). Nach Jacob Grimm und Franck (Notgedrungene beiträge zur etymologie 22 f. f.) wäre *fuchs* vielmehr als 'faucher, fauchtier' aufzufassen: falls man diesen gedanken bevorzugt, darf man zunächst an russ. *pychátĭ*, *pyšátĭ*, *pychnútĭ* stark blasen, atmen anknüpfen. Cosijn (Taal- en letterbode 5, 65) und Wood (Publications of the Modern Language Association of America 14, 319) schlagen wider einen andern weg ein und vergleichen gr. *πυκνός* schlau (die grundbedeutung dieses wortes ist aber 'dicht' und der fuchs wird wol eher nach einem äusserlichen kennzeichen benannt sein). Mit der Hesychischen glosse *φοῦαι • ἁλώπεκες*, welche Schrader (Bezz. Beitr. 15, 135 f.) heranzieht, ist nichts anzufangen.

faúr vor, für, *faúra* vor, vorn, vorher, an. *fyrer*, ags. *for*, as. *for*, *fora*, *fur*, *furi*, ahd. *fora*, *furi*, urverwant mit air. *ar* vor, gr. *παρά* bei, neben, *πάρος* früher, vor, avest. *parō* vor, von-her, ai. *purás* vor, vorn, *purā* vor, vormals. Zu derselben sippe gehören *f a í r*, *f a í r n e i s*, *f a í r r a*, *f r a* (wz. **per-* in *f a r a n*?).

faúra, s. *f a ú r*.

faúradaúri n. raum vor der tür, gasse, s. *f a ú r a* und *d a ú r*.

faúrafilli n. vorhaut, s. *f a ú r a* und *f i l l*.

faúragagga m. vorsteher, verwalter, *faúragaggi* n. vorsteheramt, verwaltung,